

# PRESSEMITTEILUNG

23. Juli 2015

## EZB und Partner unterzeichnen Memorandum of Understanding zur neuen 20-€-Banknote

- Memorandum of Understanding soll rechtzeitige Anpassung von Automaten und Geräten an die neue 20-€-Banknote bis zum 25. November 2015 gewährleisten
- Partner sollen ihre Netzwerke über neue 20-€-Banknote informieren
- EZB und nationale Zentralbanken des Eurosystems unterstützen Partner weiter bei der Anpassung und beim Testen ihrer Geräte

Die Europäische Zentralbank unterzeichnete heute ein Memorandum of Understanding (MoU) mit europäischen Industrieverbänden, Herstellern von Banknotenbearbeitungs- und -prüfgeräten sowie anderen Partnern. Dadurch wurde das Partnerschaftsprogramm der EZB gestärkt, das bereits zur reibungslosen Einführung der 10-€-Banknote im Jahr 2014 beigetragen hat.

Die Unterzeichner des MoU haben vereinbart, ihr Möglichstes zu tun, um sicherzustellen, dass Banknotenbearbeitungsgeräte, Verkaufs- und Ticketautomaten sowie Echtheitsprüfgeräte die neue 20-€-Banknote annehmen, wenn diese am 25. November 2015 in Umlauf gebracht wird. Die Hersteller von Banknotenbearbeitungs- und -prüfgeräten haben sich darüber hinaus verpflichtet, ihre Kunden frühzeitig mit den erforderlichen Software- und Hardware-Updates auszustatten, damit diese genügend Zeit haben, ihre Automaten und Geräte zu aktualisieren.

„Die EZB, die nationalen Zentralbanken und unsere Partner in der Industrie leisten alle ihren Beitrag zur Einführung der neuen Banknoten“, so EZB-Direktionsmitglied Yves Mersch. „Durch das heute unterzeichnete MoU bestärken wir unsere gemeinsame Verpflichtung und Verantwortung, sicherzustellen, dass die Bürger im gesamten Euroraum ihre neuen 20-€-Scheine ab dem 25. November problemlos überall verwenden können.“

Um die Teilnehmer am Partnerschaftsprogramm bei der Vorbereitung auf die Einführung der neuen Scheine zu unterstützen, haben die EZB und die nationalen Zentralbanken des Eurosystems ihnen Informationsmaterial zur Verfügung gestellt und sie seit Februar 2015 zu Test- und Anpassungszwecken vorab mit neuen Banknoten versorgt. Inzwischen nehmen europaweit 450 Partner an dem Programm teil. Das Programm unterstützt Hersteller und Betreiber von Banknotenbearbeitungs- und -prüfgeräten sowie andere Beteiligte in der Banknotenbranche dabei, ihre Mitarbeiter und Kunden über neue Euro-Scheine zu informieren und eine rechtzeitige Anpassung der Geräte sicherzustellen.

**Mediananfragen sind an Frau Rocío González unter +49 69 1344 6451 zu richten.**

**Anmerkungen:**

- Memorandum of Understanding zur Anpassung von Banknotenbearbeitungs- und -prüfgeräten an die neue 20-€-Banknote ([nur auf Englisch verfügbar](#)).
- Die Liste der Unterzeichner des Memorandum of Understanding kann über [diesen Link](#) aufgerufen werden.